



Pfarrblatt der Pfarre St. Jakobus, Latzfons

Latzfons
(L)

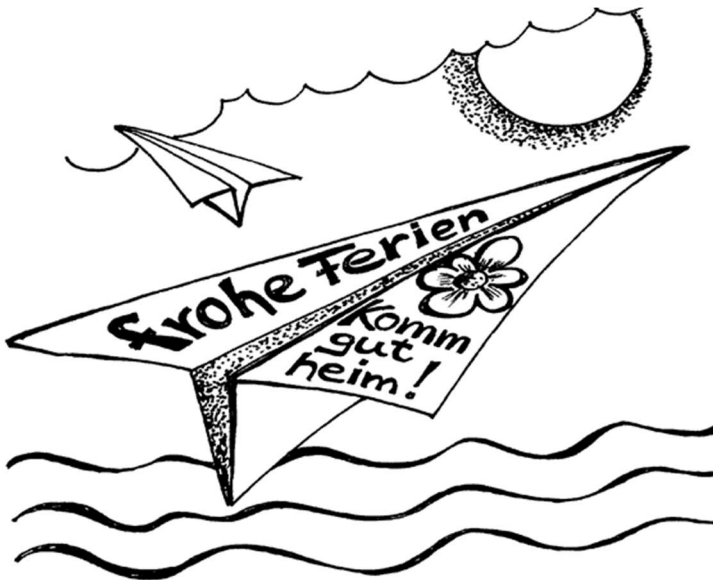
Verdings/Pardell
(V)

Garn
(G)

Ritzlar/Kreuz
(R)

Nr. 16

21.06.2021 – 04.07.2021



Nicht eine weite teure Reise wünsche ich dir,
auch nicht, dass jeden Tag die Sonne scheint
und Familie und Freunde immer Zeit für dich haben.
Ich wünsche dir vielmehr, dass du Freude hast an deinen Leben,
dass du kreativ sein kannst und deine Talente entdeckst,
dass dir jemand zuhört und neugierig auf deine Erlebnisse ist,
dass du all das, was in Schule, Beruf und Alltag
nicht so gut gelaufen ist, hinter dir lassen kannst
und dich bei Sonne und Regen auf dein Leben freust.

Woche 25 – vom 21.06.2021 bis 27.06.2021

Fr, 25.06. (L) **20.00 Uhr auf dem Festplatz**
Soundandacht – von jungen Menschen, für junge Menschen
Alle Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen

So 27.06. 13. Sonntag im Jahreskreis



*Jesus fasste
das Kind an der
Hand und
sagte zu ihm:
„Ich sage dir,
steh auf!“
Sofort stand
das Mädchen
auf und ging
umher.*

(L) **8.30 Uhr**

Hl. Messe Gottlieb Pfattner und Familien

- für Peter Gamper, Fink
- für Rosina und Peter Kerschbaumer, Klingler
- für Franz Pfattner, Roder
- für Theresia Rauter, Sagschneider
- für Barbara Gebhard Pfattner
- für verstorbene Trotnergeschwister
- als Bitte um eine gute Operation
- als Dank für Gesundheit
- Jahrtag für Georg Pfattner, Garn
- für Manfred Meraner, Grünberger
- für Johann Ploner, Rifnoler
- für Franz Thaler, Zalter

(V) **9.30 Uhr**

Hl. Messe für Maria Profanter Torggler

- für Jakob, Notburga und Alois Torggler, Krabiller
- Jahrtag für Josef Brunner, Pedrutscher

Widum Latzfons (0472 545187):

Dienstag von 18.00 – 19.00 Uhr

Freitag von 8.00 – 9.00 Uhr

Sonntag von 9.30 – 10.00 Uhr

E-Mail: pfarrei.latzfons@gmail.com

Pfarrbüro Klausen (0472 847548):

Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 – 10.30 Uhr

E-Mail: pfarreklauen@web.de

Woche 26 – vom 28.06.2021 bis 04.07.2021

Fr, 02.07. (L) **19.00 Uhr Wortgottesfeier**

- Herz-Jesu-Freitag* mit Gebet für Anna Pfattner, Lageth
- für Sepp Pfattner, Lageder
 - für Maria Kerschbaumer Pfattner

So 04.07. 14. Sonntag im Jahreskreis



*Im Angesicht des
Nächsten Jesus
erkennen*

*Wenn mir einer
begegnet, der wie
ein Postbote
aussieht, wie der
Schornsteinfeger,
die Zeitungsfrau
oder der
Gärtner, dann
will ich an den
Zimmermann aus
Nazareth denken
und mich
erinnern, dass ich
ihn im Angesicht
meines Nächsten
finde...*

*mein eingeleigtes
Denken erweitern
und über den
Tellerrand hinaus
denken.*

(L) **8.30 Uhr**

Hl. Messe für Leb. und Verst. vom Baumann

- für Leb. und Verst. vom Oberhofer, besonders Pius
 - für die Außeraichnerfamilien, besonders Vater
 - für Leb. und Verst. der Zelgerfamilie
 - für die Familien vom Ratscheiner und leb. und verst. Angehörige
 - für Franziska Braun
 - für Notburga Fink
 - für Maria Fink Gamper
 - für Barbara und Georg Winkler, Zeindler
 - für Benedikt Winkler, Unterflexer
 - für Albrecht und Josefa Ballerini
 - für Alois Pfattner, Bregenz
- Jahrtag für Josef Braun, Aufsichtsjäger
- für Maria Rungger Helfer, Koathaus

(V) **9.30 Uhr**

Hl. Messe für Ignaz Rabanser

- für die Verstorbenen des Jahrgangs 1947

(G) **10.30 Uhr Gottesdienst zum Garner Kirchtage**

Hl. Messe für Leb. und Verst. vom Dorfmann

- für Ida und Matthias Fink
- für Fam. Obrist, Hochegger und verst. Mutter

(R) **11.00 Uhr**

Hl. Messe für Leb. und Verst. vom Nöckl

- für die Brocknfamilie, besonders Barbara und Gerhard

Platzreservierung beim Latzfonser Kreuz

Die Wirtsleute beim Latzfonser Kreuz ersuchen diejenigen, für welche die Messe sonntags gefeiert wird, um vorherige telefonische Platzreservierung für das Mittagessen.

Festnetz: 0472 545017, Handy: 334 1145608. Danke

Fünf Freunde braucht der Mensch

Einen zum Zuhören und Erzählen. Jemanden, der mit Begeisterung und innerer Anteilnahme zuhört, wenn mein Mund übergeht, weil mein Herz voll ist.

Einen zum Helfen. Jemanden, den ich mich anzurufen getraue, wenn der Wasserhahn tropft, wenn ich einen Rat brauche, wenn ich krank im Bett liege und das Notwendigste besorgt werden muss.

Einen, der bleibt, wenn es nicht gerade läuft. Jemanden, der versteht, weil er vielleicht selbst manches durchgemacht hat, jemanden, der einfühlsam und tolerant ist und mir nach seinen Kräften den Rücken stärkt oder mich in die Arme nimmt.

Einen, dem es egal ist, was ich habe, was ich kann und was nicht. Jemanden, bei dem ich sein darf, wie ich wirklich bin, ohne mich verstellen zu müssen, der meine Schwächen nicht bloßstellt, sondern dort einspringt, wo es bei mir mangelt.

Einen, bei dem ich Kind sein darf. Jemanden, mit dem ich lachen und scherzen kann, bei dem ich mich jung und albern fühlen darf, ohne dass er mich für albern hält, sondern sich vielmehr über meine kindliche Fröhlichkeit freut.

Vorsichtige Lockerungen der Corona-Bestimmungen

Nachdem die Pandemie weitgehend eingeschränkt werden konnte, ist es nunmehr möglich, die Vorsichtsmaßnahmen langsam wieder zu lockern. Es müssen in der Kirche aber Masken getragen werden. Wir rufen die Bevölkerung auf, weiterhin sehr vorsichtig zu sein und in Eigenverantwortung **selbst** die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen auszuüben: **beim Eintritt in die Kirche selbst die Hände desinfizieren**, Händedruck vermeiden, in der Kommunion-Zeile Abstand halten, beim Herein- und Hinausgehen nicht drängeln, bei engem Zusammen-Stehen und Gesprächen vor der Kirche Maske tragen,

So dürfen wir hoffen, dass auch die noch verbleibenden Corona-Beschränkungen langsam ganz weggelassen werden können, wenn alle mit Verantwortungsbewusstsein auf sich selbst aufpassen - und auch auf die anderen.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei allen herzlich bedanken, die immer fleißig beim Desinfizieren der Kirche geholfen haben.

Vergelt' s Gott!